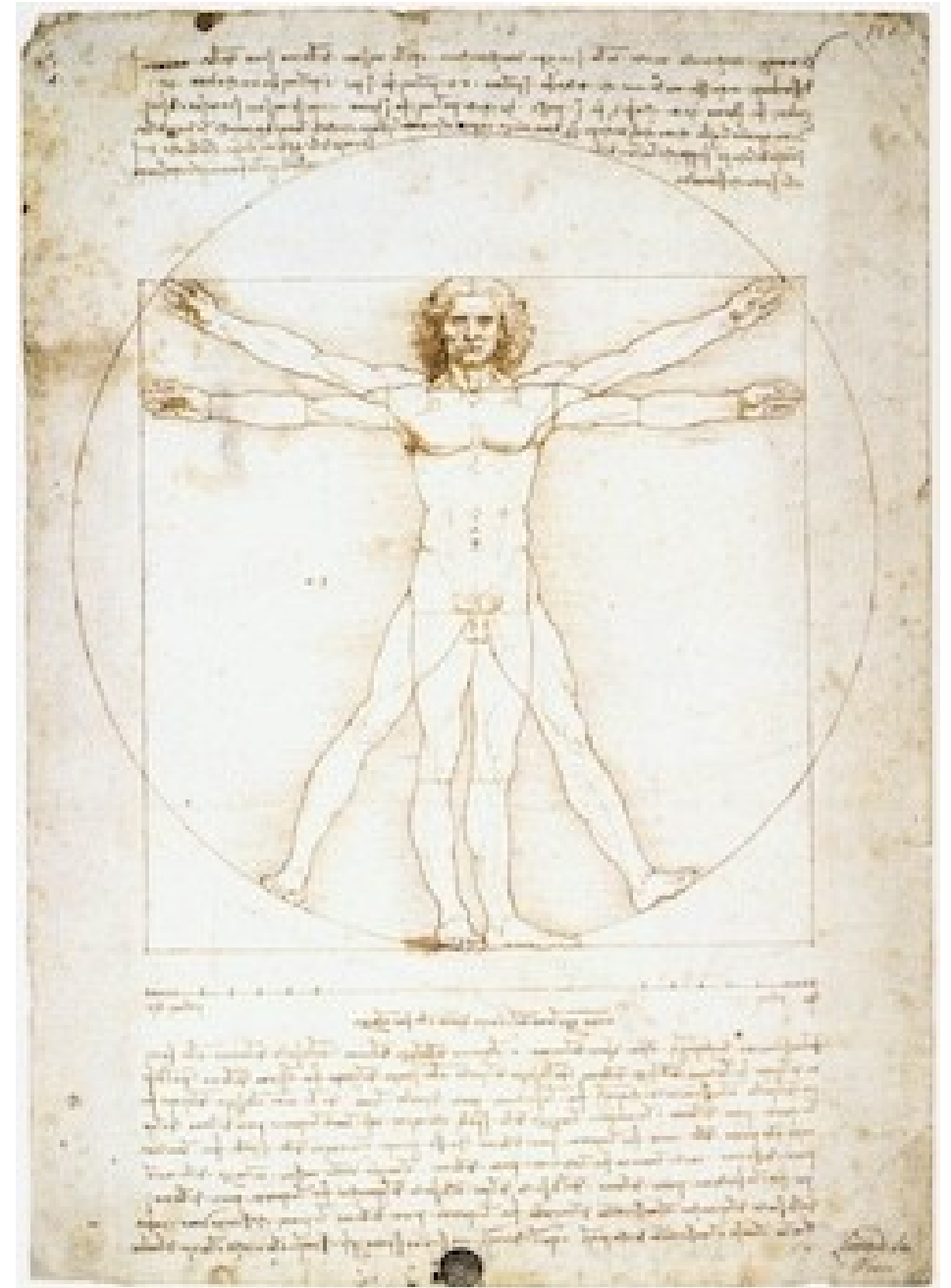


Kurz erklärt: Leonardo

Begriffe, Quellen und Rettungssätze für
Lehrkräfte



Kurz erklärt: Begriffe, die schnell Nachfragen auslösen

Leonardo da Vinci: Künstler, Forscher, Erfinder und Beobachter der Renaissance. Wichtig: nicht nur als „Maler-Genie“ behandeln, sondern als jemanden, der Bilder, Körper, Technik und Natur zusammen dachte.

Porträt: Ein Porträt zeigt einen Menschen, aber es beweist nicht automatisch dessen Charakter. Haltung, Kleidung, Blick und Hintergrund sind immer gestaltet.

Sfumato: Eine Malweise mit sehr weichen Übergängen, besonders an Mund, Augen und Schatten. Das Wort hängt mit „Rauch“ zusammen: Konturen wirken nicht hart ausgeschnitten.

Vitruvianischer Mensch: Leonardos berühmte Proportionsstudie. „Vitruvianisch“ heißt: nach den Überlegungen des römischen Architekturtheoretikers Vitruv.

Vitruv: Marcus Vitruvius Pollio war ein römischer Architekt und Autor. Er schrieb über Architektur, Maß, Proportion und den menschlichen Körper als Maßbezug.

Noch mehr Rettungssätze

Zuschreibung: Nicht jedes Bild, das nach Leonardo aussieht, ist sicher von Leonardo. Kunstgeschichte arbeitet mit Quellen, Stil, Technik, Werkstatt und Forschung.

Werkstatt: Viele Renaissancewerke entstanden nicht völlig allein. Meister, Schüler, Gehilfen und Werkstattpraxis gehören mitgedacht.

Sodomie: Historischer Rechtsbegriff, nicht einfach ein heutiger Identitätsbegriff. Bei Leonardo gab es einen Vorwurf, aber keine Verurteilung. Also vorsichtig und sachlich formulieren.

Johannes im Abendmahl: Die jugendlich wirkende Figur neben Jesus wird traditionell als Johannes verstanden, nicht als Frau. Die Irritation kann aber gut zur Bildbetrachtung genutzt werden.

Wo steht das eigentlich?

Die Verkündigung: Lukasevangelium 1,26-38 — Der Engel Gabriel kündigt Maria die Geburt Jesu an.

Für Bilder der Verkündigung sind Engel, Maria, Buch, Innenraum und Reaktion Marias wichtig.

Das Abendmahl: Matthäus 26,20-29; Markus 14,17-25; Lukas 22,14-23; Johannes 13 — Jesus sitzt mit den Jüngern beim letzten Mahl und kündigt Verrat an. Leonardos Bild zeigt genau diese gespannte Reaktion der Gruppe.

Vitruvianischer Mensch: Vitruv, De architectura, Buch 3 — Leonardo prüft die antike Idee, dass der menschliche Körper nach bestimmten Proportionen in Kreis und Quadrat passt.

Fragen, die kommen könnten

Wer war Vitruv? — Ein römischer Architekturtheoretiker. Leonardo bezog sich auf dessen Gedanken zu Maß und Proportion.

Warum fehlen Ginevra de' Benci die Hände? — Wahrscheinlich wurde das Bild unten beschnitten. Das Fehlen ist also kein Rätsel der dargestellten Frau, sondern des Bildformats und seiner Geschichte.

War Leonardo wirklich homosexuell? — Dazu nicht vorschnell sichere Aussagen machen. Sicher ist: Es gab einen historischen Vorwurf wegen „Sodomie“, der nicht zu einer Verurteilung führte.

Ist Johannes im Abendmahl eine Frau? — Traditionell ist es Johannes. Die weiche Jugendlichkeit wirkt heute irritierend, ist aber in der Bildsprache der Zeit erklärbar.

Niemand wird voraussetzungslos ins Bild geworfen.

Aber niemand wird mit Wissen erschlagen.

kurze Begriffe

klare Quellen

sichtbar / gedeutet / erfunden trennen

Lehrkräfte vor Erklärnot schützen